

**Anhang zur  
Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
vom 22. Januar 2004  
(unter Berücksichtigung der vom Senat der WWU am 20. Juli 2005  
und am 11. Januar 2006 beschlossenen Änderungen)**

**Fächerspezifische Bestimmungen  
für den polyvalenten Bachelor-Studiengang Politik  
mit der internen Differenzierung zur Schwerpunktsetzung  
in „Politik“ (fachwissenschaftlicher Schwerpunkt) oder  
in „Politik/ Sozialwissenschaften“ (als Grundlage einer Lehramtsausbildung)  
vom 09. März 2007**

**Punkt I: Allgemeines zum Studium und Allgemeine Studien**

(1) Das Studium vermittelt fachwissenschaftliche Grundlagen, wesentliche Erkenntnisse und grundlegende Qualifikationen für eine spätere politikwissenschaftlich oder sozialwissenschaftlich ausgerichtete berufliche Tätigkeit. Die Studierenden sollen die selbständige Aneignung und kritische Beurteilung sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden erlernen und zu eigenverantwortlicher Arbeit auf theoretischem, empirischem und praktischem Gebiet befähigt werden. Die Förderung der Urteils-, Ausdrucks-, Kommunikations- und Teamfähigkeit der Studierenden ist ein weiteres wichtiges Ziel des Studiums.

(2) Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang ist die Allgemeine Hochschulreife oder ein von zuständiger Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis. Die Studierenden müssen in der Lage sein, Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache zu folgen. Darüber hinaus müssen sie über mindestens funktionale Sprachkenntnisse in zwei weiteren Sprachen verfügen. Fehlen die nicht-deutschen Sprachkenntnisse, sind sie bis zum Beginn der Bachelorarbeit nachträglich zu erwerben.

(3) Innerhalb der Allgemeinen Studien ist ein Modul im Umfang von 5 Leistungspunkten zu einem der folgenden Inhalte zu studieren:

- Arbeits- und Präsentationstechniken
- Computer- und Internetkompetenz
- Fremdsprachen
- Praktikum mit Begleitveranstaltung.

Den Studierenden, die nach dem Bachelorstudiengang ein lehramtsbezogenes Masterstudium anstreben, wird dringend empfohlen, an dieser Stelle das Modul zum Orientierungspraktikum (Lehramt) zu studieren, das von den Erziehungswissenschaften angeboten wird. Ferner wird ihnen geraten, ein weiteres Modul aus den Erziehungswissenschaften im Umfang von 5 Leistungspunkten zu studieren.

**Punkt II: Bachelorprüfung und Bachelorarbeit**

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus studienbegleitenden Abschlussprüfungen zu Lehrveranstaltungen im Rahmen von Modulen und der Bachelorarbeit. Die studienbegleitenden Abschlussprüfungen werden von den Veranstalterinnen oder Veranstaltern der Lehrveranstaltungen abgenommen, in denen die Abschlussprüfung angeboten wird. Jede Prüfungsteilleistung muss mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden werden, andernfalls ist die Prüfungsteilleistung zu wiederholen. Für die Zahl der Versuche gilt §12 RBPO.

(2) Legt ein(e) Student(in) freiwillig mehr Teilprüfungen ab als für das jeweilige Modul erforderlich, werden für die jeweilige Veranstaltungsart nur die besten Noten für die Berech-

nung der Modulnote herangezogen. Die überzähligen Punkte und Noten verfallen. Von der Möglichkeit, mehr Teilprüfungen abzulegen als gefordert, darf nur innerhalb der Regelstudienzeit und nur einmal innerhalb eines Moduls Gebrauch gemacht werden.

(3) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von 40 Seiten nicht überschreiten.

(4) Die Bachelorarbeit wird von einer/einem gemäß § 10 RBPO bestellten Prüferin/Prüfer betreut und bewertet. Für die Wahl des Prüfers sowie für die Themenstellung der Bachelorarbeit hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht. Lehnt der vorgeschlagene Prüfer die Betreuung ab, wird der Kandidat/die Kandidatin auf Antrag einem Themensteller zugewiesen.

(5) Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit durch den Prüfer setzt voraus, dass die/der Studierende im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang 120 Leistungspunkte erreicht hat. Der Zeitpunkt der Themenausgabe ist beim Prüfungsamt aktenkundig zu machen.

(6) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt sechs Wochen. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb einer Woche nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(7) Mit Genehmigung des Themenstellers kann die Bachelorarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch abgefasst werden. Die Bachelorarbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin/der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.

(8) Die Gesamtnote des Faches Politik errechnet sich als arithmetisches Mittel der nach Leistungspunkten gewichteten Noten der im jeweiligen Profil studierten Module. Darüber hinaus gilt §13 RBPO für die Benennung der Fachnote und die Errechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung.

(9) Ist die Bachelorprüfung bestanden, wird der akademische Grad eines „Bachelor of Arts“, abgekürzt „B.A.“ verliehen. Im Diploma Supplement wird zusätzlich ausgewiesen, ob das Profil „Politik“ oder „Politik/ Sozialwissenschaften“ gemäß Punkt V dieses Anhangs studiert wurde.

### **Punkt III Anrechenbarkeit von Leistungen**

Für die Anrechnung von Leistungen gilt § 11 RBPO. Ergänzend zu § 11 Abs. 6 können Leistungen, bei denen wegen unvergleichbarer Notensysteme statt einer Note nur das Prädikat „bestanden“ vermerkt werden kann, nur in dem Ausmaß angerechnet werden, dass sie die Berechnung von nicht mehr als zwei Modulnoten unmöglich machen.

### **Punkt IV: Leistungen und Benotungen**

Der Studiengang beinhaltet verschiedene Leistungsarten (z.B. Klausur, Referat, Hausarbeit). Die in den Modulen zu erbringenden Prüfungsleistungen werden in den Modulbeschreibungen aufgeführt und von den Lehrenden der Veranstaltungen konkretisiert. Darüber hinaus können kleine Studienleistungen (z.B. kurzer mündlicher Vortrag, Thesenpapier, Protokoll oder Essay) zur Gewährleistung einer aktiven Teilnahme verlangt werden. Nicht prüfungsrelevante Studienleistungen müssen nicht benotet werden.

### Punkt V: Aufbau des Studiums und Wahlmöglichkeiten

(1) Innerhalb des Studiums kann zwischen den Profilen „Politik“ und „Politik/ Sozialwissenschaften“ gewählt werden. Die Wahl erfolgt durch Absolvieren der entsprechenden Module. Studierenden, die nach dem Bachelorstudium ein politikwissenschaftlich-fachwissenschaftlich ausgerichtetes Masterstudium planen, wird das Profil „Politik“ empfohlen. Studierende, die nach dem Bachelorstudium ein lehramtsbezogenes Masterstudium absolvieren wollen, sollten das Profil „Politik/ Sozialwissenschaften“ wählen.

(2) Ist die Wahl eines der Profile durch erste Leistungen innerhalb der zugehörigen Module erfolgt, so kann das Profil nur noch durch einen schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt gewechselt werden. Ob dabei die bereits erbrachten Leistungen aus dem Wahlpflichtmodul auf Module des anderen Profils angerechnet werden können, entscheiden die Fachvertreter, die jeweils für das Modul zuständig sind, das neu aufgenommen wird.

(3) Für Studierende, die den Zugang zu einem lehramtsbezogenen Masterstudium über den Bachelorstudiengang Ökonomik oder den Bachelorstudiengang Soziologie suchen, stellt die Politikwissenschaft das Bachelormodul „Politikwissenschaftliche Grundlagen in den Sozialwissenschaften“ bereit. Die Modulbeschreibung befindet sich unter Punkt VI dieses Anhangs.

#### Exemplarischer Studienverlaufsplan

Semester	Veranstaltungen Studienschwerpunkt Politikwissenschaft	Veranstaltungen Studienschwerpunkt Politikwissenschaft/ Sozialwissenschaften
1	Grundkurs I Grundkurs II	Grundkurs I Grundkurs II
2	Grundkurs III Grundkurs IV Standardkurs Abteilung A	Grundkurs III Grundkurs IV Standardkurs Abteilung A
3	Standardkurs Abteilung A Standardkurs Abteilung B Standardkurs Abteilung C Statistik I	Standardkurs Abteilung B Standardkurs Abteilung C <i>VL: Mikroökonomie (Wiwi)</i> <i>Betriebliches Rechnungswesen (Wiwi)</i>
4	Standardkurs Abteilung B Standardkurs Abteilung C Statistik II Methodenkurs	<i>VL: Makroökonomie (Wiwi)</i> <i>VL: Einführung in die Wirtschafts- und Finanzpolitik (Wiwi)</i> <i>VL: Einführung in die BWL (Wiwi)</i> Grundkurs Soziologie (Soz)
5	Hauptseminar Hauptseminar	„Sozialstruktur und Kultur“ (Soz) „Familie, Bildung, Partizipation“ (Soz) „Soziologische Theorie“ (Soz) Standardkurs nach Wahl
6	Bachelorarbeit	Hauptseminar Bachelorarbeit

Zusätzlich ist an das Studium der Allgemeinen Studien zu denken!

*Die kursiv gesetzten Veranstaltungen liegen außerhalb des Verantwortungsbereichs der Politikwissenschaft. Für diese Veranstaltungen, die genauen Anforderungen und die möglichen Veränderungen sind die fächerspezifischen RBPO-Anhänge des Instituts für Ökonomische Bildung und des Instituts für Soziologie zu beachten.*

### Struktur des Studiengangs

LP	Politikwissenschaft	Politikwissenschaft/ Sozialwissenschaften	LP
10	Basismodul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft 1 - Grundkurs I - Grundkurs II	Basismodul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft 1 - Grundkurs I - Grundkurs II	10
10	Basismodul 2: Grundlagen der Politikwissenschaft 2 - Grundkurs III - Grundkurs IV	Basismodul 2: Grundlagen der Politikwissenschaft 2 - Grundkurs III - Grundkurs IV	10
10	Aufbaumodul 1: Politisches System der BRD - Standardkurs - Standardkurs	Aufbaumodul 4 - Standardkurs - Standardkurs - Standardkurs	15
10	Aufbaumodul 2: Internationale Politik - Standardkurs - Standardkurs	Schwerpunktmodul 2: - Standardkurs - Hauptseminar	10
10	Aufbaumodul 3: Vergleichende Politikwissenschaft - Standardkurs - Standardkurs	Modul zu den soziologischen Grundlagen (vgl. die fächerspezifischen Bestimmungen des Bachelorstudiengangs Soziologie)	15
10	Modul Statistik: - Statistik I - Statistik II		
15	Forschungsmodul: - Methoden der wissenschaftlichen Forschung - Hauptseminar - Hauptseminar (oder Praktikum mit Praktikumsbericht)	Modul zu den wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen (vgl. die fächerspezifischen Bestimmungen des Bachelorstudiengangs Ökonomik)	15
75	Summe der Leistungspunkte		75
Zusätzlich zu beachten sind die Regelungen über ein Modul der Allgemeinen Studien gemäß Punkt I dieses Anhangs.			

## Punkt VI: Modulbeschreibungen

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Basismodul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft 1</b>		
2	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
3	Kompetenzen, Inhalte und Lehrziele	<p>Inhaltlich sollen die Studierenden Einblicke in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft erhalten, erste wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien verinnerlichen und sie auf erste Politikfelder anwenden können. Einen Schwerpunkt bildet darüber hinaus das politische System der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Globalisierung. Methodisch erfolgt eine Einführung in die Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens. Die Recherche relevanter Literatur wird in den Tutorien insbesondere als Hilfe für das spätere Selbststudium erprobt. Auch sollen die zentralen Aussagen wissenschaftlicher Texte in Kurzvorträgen zusammenfassend dargestellt werden können. Darüber hinaus sollen die Studierenden sich in der neuen Umgebung des Studiums zurechtfinden lernen, wichtige Personen und Einrichtungen des Instituts kennen, untereinander soziale Kontakte knüpfen, sich zu Lerngruppen zusammenschließen und erste Aufgaben in Teamarbeit bewältigen.</p>		
4	Verwendung / Verwendbarkeit	Theoretische Basiskenntnisse bilden die Grundlage politikwissenschaftlicher Deskriptions- und Analysekompetenz und finden in aufbauenden Lehrveranstaltungen sowie in verwandten Studiengängen ständig Verwendung.		
5	Zusammensetzung			
	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung zum Grundkurs I „Einführung in die Politikwissenschaft“	2	Teilnahme	1
	Tutorium zum Grundkurs I „Einführung in die Politikwissenschaft“	2	Aktive Teilnahme	2
	Vorlesung zum Grundkurs II „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“	2	Teilnahme	1
	Tutorium zum Grundkurs II „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“	2	Aktive Teilnahme	2
	Modulabschlussprüfung durch eine vierstündige Klausur über die Inhalte des Moduls			4
			Σ	10

6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Einschreibung in den Studiengang
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Mindestens einmal im Jahr
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters
9	Wiederholungsmöglichkeit	Die Prüfung ist jeweils am Ende der Vorlesungszeit, eine Wiederholungsmöglichkeit wird am Ende der Semesterferien gegeben.
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note der Abschlussklausur ist die Modulnote.

1	Name des Moduls	<b>Basismodul 2: Grundlagen der Politikwissenschaft 2</b>		
2	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
3	Kompetenzen, Inhalte und Lehrziele	<p>Inhaltlich geht es zum einen um die wichtigsten Probleme und Fragen der internationalen Beziehungen, also die Analyse der Akteure, Prozesse, Strukturen, Institutionen und Weltbilder des internationalen Systems. Zum anderen beschäftigt sich die Vergleichende Politikwissenschaft mit dem systematischen Vergleich unterschiedlicher Staats- und Regierungsformen sowie unterschiedlicher politischer Strukturen und Prozesse.</p> <p>Methodisch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, auch neue Sachverhalte zu analysieren, zu kategorisieren und erste Bewertungen vorzunehmen. Die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens werden vertieft; eigene Erkenntnisse sollen nun zunehmend auch in längeren schriftlichen Texten korrekt dargestellt werden können.</p> <p>Die Teamarbeit wird fortgesetzt und vertieft.</p>		
4	Verwendung / Verwendbarkeit	Theoretische Basiskenntnisse bilden die Grundlage politikwissenschaftlicher Deskriptions- und Analysekompetenz und finden in aufbauenden Lehrveranstaltungen sowie in verwandten Studiengängen ständig Verwendung.		
5	Zusammensetzung			
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Vorlesung zum Grundkurs III „Internationale Politik“		2	Teilnahme plus Klausur oder Hausarbeit	3
Tutorium zum Grundkurs III „Internationale Politik“		2	Aktive Teilnahme	2
Vorlesung zum Grundkurs IV „Vergleichende Politikwissenschaft“		2	Teilnahme plus Klausur	3
Tutorium zum Grundkurs IV „Vergleichende Politikwissenschaft“		2	Aktive Teilnahme	2
				Σ 10
6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Einschreibung in den Studiengang		
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Mindestens einmal im Jahr		
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters		
9	Wiederholungsmöglichkeit	Die Prüfung ist jeweils am Ende der Vorlesungszeit, eine Wiederholungsmöglichkeit wird am Ende der Semesterferien gegeben.		
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jede der beiden prüfungsrelevanten Teilleistungen trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.		

1	Name des Moduls	<b>Aufbaumodul 1: Politisches System der BRD</b>		
2	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
3	Inhalte und Lehrziele	<p>Inhaltlich beschäftigen sich die Veranstaltungen dieses Moduls u.a. mit Einführungen in die Politikfeldanalyse, in die Politische Ideengeschichte, in die allgemeine Politische Theorie oder die politikwissenschaftlichen Dimensionen der Ökonomie. Dabei sollen stets Anknüpfungspunkte zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland gefunden werden.</p> <p>In den Aufbaumodulen sind die Studierenden aufgefordert, vorhandene Wahlmöglichkeiten auch zur eigenen Profilierung zu nutzen. Zudem wird die Gestaltung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten erprobt.</p>		
4	Verwendung / Verwendbarkeit	Die Standardkurse verschaffen einen Überblick über die allgemeinen Grundlagen in den genannten Bereichen und sind darum integraler Bestandteil mehrerer Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft.		
5	Zusammensetzung			
	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
	Standardkurs	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
	Standardkurs	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
			$\Sigma$	10
6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem Grundkurs		
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester		
9	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich		
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.		



1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Aufbaumodul 2 Internationale Politik</b>		
2	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
3	Inhalte und Lehrziele	<p>Inhaltlich beschäftigen sich die Veranstaltungen dieses Moduls u.a. mit Theorien der Internationalen Beziehungen, der Geschichte des Internationalen Systems, den Problemen von Krieg und Frieden, Konflikt und Kooperation, Globalisierung und Global Governance sowie den Grundlagen und Perspektiven der Europäischen Integration und der Nord-Süd-Zusammenarbeit und Entwicklungspolitik.</p> <p>In den Aufbaumodulen sind die Studierenden aufgefordert, vorhandene Wahlmöglichkeiten auch zur eigenen Profilierung zu nutzen. Zudem wird die Gestaltung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten erprobt.</p>		
4	Verwendung / Verwendbarkeit	Die Standardkurse verschaffen einen Überblick über die allgemeinen Grundlagen in den genannten Bereichen und sind darum integraler Bestandteil mehrerer Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft.		
5	Zusammensetzung			
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Standardkurs		2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
Standardkurs		2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
				Σ 10
6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem Grundkurs		
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester		
9	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich		
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.		

<b>Name des Moduls</b>		<b>Aufbaumodul 3 Vergleichende Politikwissenschaft</b>		
Anmeldung		Siehe Homepage des IfPol		
Inhalte und Lehrziele		<p>Inhaltlich beschäftigen sich die Veranstaltungen dieses Moduls u.a. mit Migrationspolitik, Geschlechterforschung und dem Dritten Sektor.</p> <p>In den Aufbaumodulen sind die Studierenden aufgefordert, vorhandene Wahlmöglichkeiten auch zur eigenen Profilierung zu nutzen. Zudem wird die Gestaltung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten erprobt.</p>		
Verwendung / Verwendbarkeit		Die Standardkurse verschaffen einen Überblick über die allgemeinen Grundlagen in den genannten Bereichen und sind darum integraler Bestandteil mehrerer Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft.		
Zusammensetzung				
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Standardkurs		2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
Standardkurs		2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
				Σ 10
6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem Grundkurs		
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester		
9	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich		
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.		

<b>Name des Moduls</b>	<b>Aufbaumodul 4 Vertiefung für Sozialwissenschaftler</b>		
Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
Inhalte und Lehrziele	<p>In den Aufbaumodulen sind die Studierenden aufgefordert, vorhandene Wahlmöglichkeiten auch zur eigenen Profilierung zu nutzen. Zudem wird die Gestaltung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten erprobt.</p> <p>Zur Wahl stehen Einführungen in die Politikfeldanalyse, in die Politische Ideengeschichte, in die allgemeine Politische Theorie oder die politikwissenschaftlichen Dimensionen der Ökonomie. Es sollen auch Anknüpfungspunkte zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland gefunden werden.</p> <p>Im Bereich der Internationalen Beziehungen können Veranstaltungen zu Theorien der Internationalen Beziehungen, der Geschichte des Internationalen Systems, den Problemen von Krieg und Frieden, Konflikt und Kooperation, Globalisierung und Global Governance sowie den Grundlagen und Perspektiven der Europäischen Integration und der Nord-Süd-Zusammenarbeit und Entwicklungspolitik besucht werden.</p> <p>Zur Vergleichenden Politikwissenschaft zählen Veranstaltungen zu Migrationspolitik, Geschlechterforschung und dem Dritten Sektor.</p>		
Verwendung / Verwendbarkeit	Die Standardkurse verschaffen einen Überblick über die allgemeinen Grundlagen in den genannten Bereichen und sind darum integraler Bestandteil mehrerer Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft.		
Zusammensetzung			
<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Standardkurs aus dem Bereich „politische Theorie und Ideengeschichte“ oder „politisches System der Bundesrepublik Deutschland“	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
Standardkurs aus dem Bereich Internationale Beziehungen	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
Standardkurs aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
			Σ 15
6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem Grundkurs	
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester	
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester	

9	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder Kurs trägt 1/3 zur Modulnote bei.

<b>Name des Moduls</b>		<b>Modul Statistik</b>		
Anmeldung		Siehe Homepage des IfPol		
Kompetenzen, Inhalte und Lehrziele		<p>Empirische Informationen sind für die Prüfung und Weiterentwicklung sozialwissenschaftlicher Theorien unerlässlich. Um Datenmaterial zielgerichtet auswerten zu können, bekommen die Studierenden innerhalb dieses Moduls eine Einführung in die beschreibende Statistik mit einem Überblick über Skalierungen, Mittelwerte, Streuungsmaße, Regression und Korrelation und darauf aufbauende Kenntnisse in schließender Statistik.</p> <p>Diese Kenntnisse sollen sowohl dazu dienen, statistische Darstellungen leichter zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen, als auch dazu, eigene statistische Auswertungen zu erstellen.</p>		
Verwendung / Verwendbarkeit		Innerhalb dieses Studiengangs dient das Modul als Vorbereitung auf oder Begleitung des Forschungsmoduls. Darüber hinaus sind Statistikkurse ein zentraler Bestandteil benachbarter Studiengänge.		
Zusammensetzung				
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Statistik I		2	Klausur	5
Statistik II		2	Klausur	5
				$\Sigma$ 10
6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Abschluss von mindestens einem Basismodul		
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jede Veranstaltung wird mindestens einmal jährlich angeboten.		
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1 Jahr		
9	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens jährlich		
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.		

Name des Moduls		Forschungsmodul	
Anmeldung		Siehe Homepage des IfPol	
Inhalte und Lehrziele		<p>Empirische Informationen sind für die Prüfung und Weiterentwicklung sozialwissenschaftlicher Theorien unerlässlich. Da eine nicht unerhebliche Zahl von Methoden und Techniken zur Erhebung und Auswertung dieser empirisch gewonnenen Informationen existiert, wird den Studierenden eine systematische Einordnung in einen Gesamtkomplex gegeben.</p> <p>Die Studierenden sollen verschiedene Methoden hinsichtlich ihrer Vorteile und Schwierigkeiten einschätzen und eigene Daten erheben können.</p> <p>Die Kenntnisse des Statistikmoduls und der Methodenveranstaltung sollen dann durch thematische Hauptseminare auf konkrete Inhalte bezogen angewendet werden.</p> <p>Auf diese Weise soll auch eine möglichst gute Vorbereitung auf eine mögliche Bachelorarbeit in Politikwissenschaft erreicht werden, die von den Studierenden den Nachweis verlangt, dass sie im Stande sind, eine Fragestellung des Faches selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, ein Hauptseminar (5 LP) durch ein Praktikum von mind. 4 Wochen Länge mit Praktikumsbericht zu ersetzen. Auf diese Weise sollen die im Studium gewonnen Erkenntnisse in einem praktischen Arbeitsumfeld angewendet und die Berufseinstiegschancen verbessert werden.</p>	
Verwendung / Verwendbarkeit		Das Modul dient der eigenen inhaltlichen Schwerpunktsetzung und der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Methodenkenntnisse und thematische Hauptseminare sind auch zentraler Bestandteil benachbarter Studiengänge.	
Zusammensetzung			
Veranstaltung	SWS	Studienleistung	LP
Methoden der wissenschaftlichen Forschung	2	Klausur/ Referat/ Hausarbeit/ Projekt	5
Hauptseminar	2	Referat plus Hausarbeit	5
Hauptseminar oder Praktikum	2	Referat plus Hausarbeit Praktikumsbericht	5
			Σ 15

6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Vorheriges oder paralleles Studium des Statistikmoduls
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester
9	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jede der drei Teilnoten trägt 1/3 zur Modulnote bei.

<b>Name des Moduls</b>		<b>Schwerpunktmodul 1:</b>		
Anmeldung		Siehe Homepage des IfPol		
Kompetenzen, Inhalte und Lehrziele		<p>Wird die Statistikausbildung im zweiten gewählten Fach des Bachelorstudiengangs absolviert, sind die Studierenden aufgefordert, in Politikwissenschaft über das Schwerpunktmodul 1 ein eigenes fachwissenschaftliches Profil zu entwickeln. Hierzu wählen die Studierenden zwei Proseminare zum selben Schwerpunkt. Zur Wahl stehen dabei die Schwerpunkte der drei Abteilungen des Instituts, also „politische Theorie und Ideengeschichte/ politisches System der Bundesrepublik Deutschland“, „Internationale Beziehungen“ und „Vergleichende Politikwissenschaft“.</p> <p>Die Proseminare bauen auf dem Überblick, den die Grundkurse und ggf. auch schon besuchte Standardkurse vermittelt haben, auf und bieten den Studierenden die Gelegenheit, sich vertieft mit einzelnen Teilthemen zu befassen. Anhand dieser wird das politikwissenschaftliche Denken und Argumentieren in mündlicher und schriftlicher Form trainiert.</p>		
Verwendung / Verwendbarkeit		<p>Proseminare sind integraler Bestandteil mehrerer Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft.</p> <p>Das Modul dient zudem der eigenen inhaltlichen Schwerpunktsetzung und damit auch der Vorbereitung auf eine mögliche politikwissenschaftliche Bachelorarbeit.</p>		
Zusammensetzung				
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Proseminar		2	Referat mit Hausarbeit	5
Proseminar		2	Referat mit Hausarbeit	5
				Σ 10
6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Es wurde bereits mindestens ein Basismodul abgeschlossen. Zudem wird die Statistikausbildung in Statistik I und II im zweiten gewählten Fach des Bachelorstudiengangs absolviert.		
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester		
9	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich		
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.		



<b>Name des Moduls</b>		<b>Schwerpunktmodul 2:</b>		
Anmeldung		Siehe Homepage des IfPol		
Inhalte und Lehrziele		<p>Das Schwerpunktmodul dient in besonderer Weise der eigenen Profilierung der Studierenden. Die Studierenden müssen einen Standardkurs und ein dazu passendes Hauptseminar aus einem der Schwerpunktbereiche „politische Theorie und Ideengeschichte/ politisches System der Bundesrepublik Deutschland“, „Internationale Beziehungen“ oder „Vergleichende Politikwissenschaft“ wählen. Der Standardkurs soll dabei eher einen grundlegenden Überblick, das Hauptseminar eine fokussierte Vertiefung der Thematik bieten.</p> <p>Anhand der ausgewählten Schwerpunktthematik wird so das politikwissenschaftliche Denken und Argumentieren in mündlicher und schriftlicher Form trainiert.</p>		
Verwendung / Verwendbarkeit		<p>Die Standardkurse verschaffen einen Überblick über die allgemeinen Grundlagen in den genannten Bereichen und sind darum integraler Bestandteil mehrerer Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft.</p> <p>Auch vertiefende Hauptseminare sind in den anderen Studiengängen am Institut für Politikwissenschaft unverzichtbar.</p> <p>Das Modul dient zudem der eigenen inhaltlichen Schwerpunktsetzung und damit auch der Vorbereitung auf eine mögliche sozialwissenschaftliche Bachelorarbeit.</p>		
Zusammensetzung				
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Standardkurs		2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
Hauptseminar		2	Referat mit Hausarbeit	5
				Σ 10
6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Abschluss der beiden Basismodule		
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters		
9	Wiederholungsmöglichkeit	Halbjährlich		
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jede der beiden Veranstaltungen trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.		

<b>Name des Moduls</b>		<b>Politikwissenschaftliche Grundlagen in den Sozialwissenschaften</b>		
Anmeldung		Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis		
Inhalte und Lehrziele		<p>Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft, vermittelt zentrale Grundbegriffe, Methoden und Theorien sowie die Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus werden verschiedene Politikfelder und Grundlagen der Policy-Analyse vorgestellt.</p> <p>Des Weiteren erfolgt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Globalisierung.</p> <p>Der Standardkurs eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich darauf aufbauend den eigenen Interessenschwerpunkten entsprechend Grundkenntnisse in weiteren Teilbereichen des Faches Politikwissenschaft anzueignen.</p>		
Verwendung / Verwendbarkeit		Das Modul dient der Herstellung eines sozialwissenschaftlichen Profils innerhalb der Bachelorstudiengänge Ökonomik und Soziologie und soll auf diese Weise auf ein mögliches Studium eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs vorbereiten.		
Zusammensetzung				
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Grundkurs I „Einführung in die Politikwissenschaft“		2	Klausur	5
Grundkurs II „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“		2	Klausur	5
Standardkurs		2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
				Σ 15
6	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Einschreibung in den Bachelorstudiengang Ökonomik oder in den Bachelorstudiengang Soziologie und Beachtung der dafür gültigen fächerspezifischen Vorgaben.		
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
8	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Jahres		
9	Wiederholungsmöglichkeit	Halbjährlich		
10	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der Kurse trägt ein Drittel zur Modulnote bei.		

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften vom 28. Juni 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles